

(2609—1) Nr. 6867.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der laibacher Sparkasse, durch Herrn Dr. Suppantšič, die Reassumierung der dritten exec. Feilbietung der nachstehenden, dem Herrn Martin Povše gehörigen Realitäten, nemlich:

- a) des im magistratlichen Grundbuche sub Rectf.-Nr. 332 vorkommenden gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten Hauses Consc.-Nr. 67 auf der St. Peteršvorstadt in Laibach;
- b) des in ebendenselben Grundbuche sub Mappe-Nr. 9, Rectf.-Nr. 657 vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Ackers auf dem laibacher Felde „pekovo njivo“ genannt;
- c) des im nemlichen Grundbuche sub Mappe-Nr. 120 vorkommenden, gerichtlich auf 338 fl. 20 kr. geschätzten Gemeintheiles am Solar und
- d) des im Grundbuche des D. R. D. Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 663 und 691 vorkommenden Ackers „pri tomačevi poti“ im gerichtlichen Schätzungswerthe von 594 fl. bewilliget und hiezu die Feilbietungstagsetzung auf den

30. November 1874

vormittags 10 Uhr, im Verhandlungssaale dieses k. k. Landesgerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe werden hintangegeben werden.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. Oktober 1874.

(2608—1) Nr. 6822.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Herrn Josef Marchhart gehörigen, gerichtlich auf 84391 fl. 70 kr. geschätzten, landtäflichen Herrschaft Sobelsberg wegen schuldiger Steuern und Gebühren per 2670 fl. 71 kr. sammt Anhang bewilliget und es seien hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Dezember 1874, die zweite auf den

18. Jänner und die dritte auf den

22. Februar 1875,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im hiergerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber

auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 17. Oktober 1874.

(2458—3) Nr. 6921.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Simc von Unterberg die executive Feilbietung der dem Georg Kulef gehörigen, gerichtlich auf 2075 fl. geschätzten Hubealität in Hreindorf ad Grundbuch Altenburg sub Urb.-Nr. 29, Rectf.-Nr. 26 peto. 120 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den 16. Dezember 1874

und die dritte auf den

13. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 1. August 1874.

(2541—1) Nr. 7649.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartelmä Lunabel von Travnik, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Johann Oswald von Gehag Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXVI, fol. 3678 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. November,

die zweite auf den 24. Dezember 1874

und die dritte auf den

26. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25ten September 1874.

(2567—3) Nr. 4441.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Paulin, durch Herrn Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Johann Mandelc von Krainburg, jetzt in Sagor gehörigen,

gerichtlich auf 230 fl. geschätzten, im Grundbuche Stadt Krainburg sub Urb.-Nr. 5, Post-Nr. 10 Savevorstadt vorkommenden Hausrealität wegen schuldigen 200 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

17. Dezember 1874

und die dritte auf den

18. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 14. August 1874.

(2301—1) Nr. 4373.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntem Ansprechern der unten benannten Realität hiermit erinnert:

Es habe Theres Bianchi von Paldenshaft, durch Dr. Lozar, wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes zu der in der Steuergemeinde Ustja gelegenen Weide struha Parz.-Nr. 1108 mit 852^{28/100} □Klafter sub praes. 19. August 1874, Z. 4373, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

24. November 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Krečić von Ustja als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 20. April 1874.

(2544—3) Nr. 7392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Bellan von Golik die exec. Versteigerung der dem Mathias Jurkovič von Frib gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Rastel sub tom. I, fol. 121 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. November,

die zweite auf den 22. Dezember 1874

und die dritte auf den

19. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. September 1874.

(2509—1) Nr. 2553.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Sušteršič von Oberschickla, durch Dr. E. H. Costa von Laibach, gegen Josef Gerjol von Pristava bei Billiggraz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 28. April 1869, Z. 1207, schuldigen 1000 fl. c. s. c. in die Reassumierung der exec. öffentliche Versteigerung der dem letzter gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Billiggraz sub Bond I, fol. 14, Rectf.-Nr. 10 vorkommenden Realität sammt Anhang und Zugehör im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 3130 fl. c. s. c. bewilliget und zur Vornahme derselben die dritte exec. Feilbietungstagsetzung auf den

27. November 1874,

vormittags von 10—12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juli 1874.

(2548—1) Nr. 9130.

Dritte executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezugsgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei im Einverständnisse beider Theile die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. Juli 1874, Z. 6314, auf den 25. September und 27. Oktober d. J. angeordnete exec. Feilbietung der dem Anton Penko von Parje Nr. 10 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Piem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität peto. dem hohen Arar und Grundentlastungsbescheid schuldigen 112 fl. 64 kr. c. s. c. mit dem Bescheide für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

27. November 1874

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgerichte Feistritz, am 23ten September 1874.

(2290—2) Nr. 3754.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ufeničnik aus Pölland Nr. 10 executive Versteigerung der dem Franz Potočnik auf Studor Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten, im Novalsiten Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 100 vorkommenden Realität wegen and dem gerichtlichen Vergleiche vom 18. März 1870, Z. 1063, schuldiger 35 fl. 61 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. November, die zweite auf den

15. Dezember 1874

und die dritte auf den

16. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Für den unbekannt wo befindlichen Johann Dolinar wurde zur Wahrnehmung seiner Rechte Michael Podobnik von Feistritz zum curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt. Lač, am 1. September 1874.

(2543-2) Nr. 7647.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Eppich von Troppau, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Mathias und Maria Hönigmann von Alltag gehörigen, gerichtl. auf 720 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. VII, fol. 924, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den 22. Dezember 1874 und die dritte auf den 19. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 23. September 1874.

(2483-3) Nr. 4717.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Varielmä Soler von Senofetsch gehörigen, gerichtl. auf 400 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 86, Ref.-Nr. 54 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

14. November, die zweite auf den 12. Dezember 1874 und die dritte auf den 15. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2481-2) Nr. 5065.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Paulowitsch von Goritsche die exec. Versteigerung der dem Jakob Selovin von Goritsche gehörigen, gerichtl. auf 150 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1147, tom. II, fol. 138 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 19. Dezember 1874 und die dritte auf den 22. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der

Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. September 1874.

(2551-1) Nr. 5093.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Lerars und Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der der Frau Anna Kitiaro verwittw. Zuvan gehörigen, gerichtl. auf 5322 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Sellenberg sub Urb.-Nr. 139 und 179 tom. II, pag. 11 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 22. Dezember 1874 und die dritte auf den 20. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten August 1874.

(2487-3) Nr. 4720.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die exec. Versteigerung der dem Anton Selen von Senofetsch gehörigen, gerichtl. auf 870 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 119, 41 1/2, 48 & 89 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

13. November, die zweite auf den 14. Dezember 1874 und die dritte auf den 13. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2614-1) Nr. 4718.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Mahorčič von Senofetsch gehörigen, gerichtl. auf 2155 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 152 1/2, ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. November, die zweite auf den 7. Dezember 1874 und die dritte auf den 7. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2566-3) Nr. 4415.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Ranc von Sapusche, durch Dr. Mencinger, die executive Feilbietung der dem Josef Kniflic von St. Walburga gehörigen, gerichtl. auf 390 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Földnig Rectf.-Nr. 105 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 30. Dezember 1873, Z. 6200, schuldigen 36 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

16. November, die zweite auf den 16. Dezember 1874 und die dritte auf den 16. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 12. August 1874.

(2570-1) Nr. 4651.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Verdic von Terboje, durch Dr. Mencinger von Krainburg, die exec. Versteigerung der dem Johann Kristanc von Wosche gehörigen, gerichtl. auf 2713 fl. 20 kr. geschätzten, im Freisassenrundbuche sub Urb.-Nr. 199, Einlage-Nr. 475 vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 7. August 1872, Z. 4061, schuldiger 38 fl. 82 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. November, die zweite auf den 21. Dezember 1874 und die dritte auf den 21. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. August 1874.

(2484-3) Nr. 4850.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteige-

rung der dem Franz Sturm von Senofetsch gehörigen, gerichtl. auf 1537 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 38 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den 19. Dezember 1874 und die dritte auf den 19. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. September 1874.

(2569-1) Nr. 4582.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kern von Dreckoule die exec. Versteigerung der dem Urban Pfeifer von Huje gehörigen, gerichtl. auf 3552 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Ref.-Nr. 288 vorkommenden Realität und der auf 238 fl. bewerteten Fahrnisse pcto. 500 fl. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

19. November, die zweite auf den 19. Dezember 1874 und die dritte auf den 20. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in loco rei sitae mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. August 1874.

(2550-3) Nr. 6184.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Lauser von Batsch, Cessionär des Mathias Vogel, die executive Versteigerung der dem Josef Selan von Rove bei Slivna gehörigen, gerichtl. auf 2297 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Wolsche sub Urb.-Nr. 141 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. November, die zweite auf den 17. Dezember 1874 und die dritte auf den 19. Jänner 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 24sten September 1874.

